

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Gemeindeteilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 10

Samstag, den 23. Oktober 2021

Jahrgang 2021

Witzendorf

Witzendorf liegt zwischen Arnsdereuth (B 281) und Birkenheide in einer Höhe von 570 m ü. NN. Der 64 Einwohner zählende Ort wurde urkundlich im Jahr 1348 erwähnt.

Die mächtige Linde am Dorfanter und die schönen, gepflegten Häuser in Witzendorf sowie in der Elster-schenke prägen das Ortsbild.

Der höchste Punkt oberhalb Witzendorfs ist die Zuhelstaude. Von dort hat man einen herrlichen Rundblick auf die umliegenden Orte, Felder, Wiesen und Wälder.

Das Dorfgemeinschaftshaus wird von den Bürgern gern genutzt und ist eine Bereicherung für das kulturelle Leben in Witzendorf.



Faszination Oper



Tosca

Oper von Giacomo Puccini
Kooperation mit dem
Theater Nordhausen und
Thüringer Symphoniker

Termine:

04.11.2021, 18 Uhr
06.11.2021, 19:30 Uhr
19.11.2021, 19:30 Uhr

Meininger Hof Saalfeld



Tickets: (0 36 72) 42 27 66
service@theater-rudolstadt.de
online www.theater-rudolstadt.de

Saalfelder EISZAUBER

jeden Dienstag
Familientag

Eisbahnnutzung*
nur **3,00 Euro**
statt 4,- Euro

Verleihgebühren*
nur **3,00 Euro**
statt 4,- Euro

* Gültig für 2 Stunden

Große Silvesterparty
am 31.12.2021
ab 20 Uhr (kostenfrei)

Abschlussparty
am 8.1.2022
ab 20 Uhr (kostenfrei)

Jeden Freitag
Eisdisco



22. November 2021 bis 9. Januar 2022

Marktplatz | Saalfeld

www.saalfelder-eiszauber.de



SCHWIMMEN INS WOCHENENDE

FREITAGS • 19 - 22 UHR
SAALFELDER SCHWIMMHALLE



mit Musik und
stimmungsvoller Beleuchtung

Kelzstraße 27 • 07318 Saalfeld/Saale • Tel. 03671 - 2017 • www.saalfelder-baeder.de

Informationen für alle Ortsteile

„Das Arnsgereuther Geschichtswochenende“

Es waren zwei interessante Veranstaltungen, die im September in Arnsgereuth stattfanden.



Am 18. September wurde von 11 bis 15 Uhr an das 100-jährige Jubiläum des 1. Bergrennens von Saalfeld nach Arnsgereuth erinnert, bemerkenswert auch dadurch, dass das sportliche Ereignis in den schweren Jahren nach dem 1. Weltkrieg 1921 genau an diesem Datum durchgeführt wurde.

Oldtimerfreunde, die aus Saalfeld und Umgebung mit ihren zwei- und vierrädrigen „Schätzen“ angefahren kamen, fachsimplen mit den Besuchern. Es wurde in einem Vortrag anhand von damaligen Veröffentlichungen der Ablauf dieses Renntages dargestellt. Danach erfolgte eine kleine Rundfahrt nach Saalfeld und über den Markt und dann zünftig die B 281 bergauf bis Hoheneiche. Zum Abschluss traf man sich nochmals in Arnsgereuth.

70 Teilnehmer und Besucher hatten informative und unterhaltende Stunden. Geschichtsinteressierte konnten eine „Extrazeitung“ zu dem Rennen gegen einen kleinen Spendenobolus erwerben, denn ein kleines Denkmal im Ort soll zukünftig daran erinnern.

Der Ortsverein und die Feuerwehr sorgten für das leibliche Wohl, die „Grüße“ aus der Gulaschkanone fanden bei der kühlen Witterung reichlich Abnehmer.



Am 20. September startete mit 50 Teilnehmern am Spielplatz Bergäcker die 3. Arnsgereuther Geschichtswanderung. Der Startplatz war bewusst gewählt, denn durch den Ortschronisten Dr. Wolfgang Christoph wurde zuerst ein Dank an die TEAG und Künstler (Firma „Stark in Form“ Greiz und Simon Großmann) ausgesprochen, die das Trafohaus und den Zählerschrank am Eingang zum Spielplatz farbenfroh gestalteten. Die Kosten für diese Arbeiten übernahm die TEAG.

Mit den 50 Teilnehmern wurden dann 13 Stationen im Ortskern und der Umgebung aufgesucht, an denen Interessantes zu Geschichtsereignissen, zu Flurnamen und deren Entstehung mitgeteilt wurde. Nach knapp 2 Stunden war die Wanderung an der Feuerwehr am Ziel angekommen.

Hier wurde zur gleichen Zeit bereits ein Kindertrödelmarkt veranstaltet.

Der Nachmittag fand mit Kaffee und Kuchen sowie mit den Thüringer „Leibspeisen“ vom Rost, vom Ortsverein in bewährter Weise wieder organisiert, einen gemütlichen Abschluss.

Der Saalfelder Weihnachtsberg

Seit 1969 im Stadtmuseum Saalfeld
- noch heute ein Anziehungspunkt



Der Saalfelder Ingenieur Willy Schübbe baute in seiner Freizeit dieses kleine Wunderwerk.

Er ließ sich dabei von dem erzgebirgischen Weihnachtsbergen anregen, übernahm deren Tradition und schuf einen speziellen Berg für Saalfeld und Umgebung. Im Mittelpunkt stehen der Thüringer Wald mit seinen Naturschönheiten, die Stadt mit den Feengrotten und die biblische Weihnachtsgeschichte. Dargestellt sind liebevoll gestaltete Szenen mit Gebäuden, Figuren und verschiedenen Dingen des Alltags der Menschen, sowie die nähere Umgebung, die ihnen zur Erholung dient. So gibt es einen See zum Baden (vermutlich der Stausee), Wald und Wiesen zum Wandern und ein dörfliches Gasthaus, dass zur Einkehr einlädt. Zur Freude aller Märchenliebhaber ist auch ein Märchenwald vorhanden, in dem nicht nur Hänsel und Gretel zu sehen sind. Viele Jahre baute Willy Schübbe an diesem Berg. Er vergrößerte ihn und gestaltete ihn immer weiter mit neuen Details. Faszinierend ist die elektrisch angetriebene Mechanik im Inneren des Berges, die es ermöglicht, dass sich Figuren und ein Mühlrad bewegen. Diese Attraktion und auch die beleuchteten Wege und Häuser machen den besonderen Charme des Saalfelder Weihnachtsberges aus.

Der Erbauer des Weihnachtsberges verstarb 1967. Zwei Jahre danach übernahm das Stadtmuseum dieses handwerkliche Meisterwerk in seine Obhut. Seit über 50 Jahren besitzt nun die Stadt den Berg, den Willy Schübbe aus Liebe zu seiner Heimat geschaffen hat. Gebaut und gestaltet mit den Möglichkeiten der Entstehungszeit, vermittelt er in Miniatur auch frühere Lebensweisen. Mitglieder des Fördervereines „Freunde des Stadtmuseums Saalfeld e.V.“ haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Pflege und den Aufbau des historischen Weihnachtsberges zu übernehmen. Ab dem 1. Advent präsentiert er sich im Foyer des Museums den Besuchern.

Führungen für Kindergartengruppen und Grundschulklassen können telefonisch unter den Telefonnummern 03671/ 598 371 bzw. 03671/ 598 463 vereinbart werden. Aktuelle Informationen zum Stadtmuseum Saalfeld unter www.museumimkloster.de, Informationen zur Arbeit des Fördervereins im Netz unter www.museumsfreund-slf.de.

Saalfeld, d. 13.10.2021

Renate Ehrhardt

Freunde des Stadtmuseums Saalfeld e. V., Tel. 03671/527282

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

Ansprechpartner

Herr Torsten Scholz, Leiter

Telefonnummer: 03671/598330

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Veronika Götzte, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598335

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: veronika.goetze@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de

Frau Andrea Kühn,

Ortsteilbürgermeisterin Saalfelder Höhe

Telefonnummer: 036736/22441

Handy: 0151 10609062

Anschrift: Eyba 19, 07318 Saalfeld

E-Mail: andreakuehn57@gmail.com

Ortsteilbürgermeisterinsprechstunde:

Gerne können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.



Naturheilstollen
Feengrotten
Saalfeld / Thüringen



Atemwege
natürlich
stärken



JETZT AUCH FÜR
POST COVID

Termine und Anmeldung

Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH
Feengrottenweg 2 • 07318 Saalfeld / Saale
Telefon: 03671 55040 • www.feengrotten.de
kundenservice@feengrotten.de



Außenstelle Polizei

Die Außenstelle der Polizei Saalfeld-Rudolstadt im ehemaligen Gemeindezentrum Kleingeschwenda 68, erste Etage, direkt neben dem Einwohnermeldeamt, ist immer **dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr** besetzt. Telefonnummer: 036736/234824.

Die nächste Ausgabe

des Informationsblattes

erscheint am 27.11.2021.

**Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist am 17.11.2021.**

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Saalfelder Höhe

Informationen

Jagdgenossenschaft Volkmannsdorf

Information zur Auszahlung der Jagdpacht:

Die Auszahlung der Jagdpacht findet
am 04.11.2021 und am 09.11.2021,
jeweils in der Zeit von 18:00 - 19:00 Uhr
im „Alten Konsum“ in Volkmannsdorf statt.

Jene Anteile, die nicht binnen zwei Monaten nach Bekanntmachung des Auszahlungstermins abgeholt werden, verfallen zugunsten der Genossenschaft.

**Weiner
Vorstand**

Aktuelles

Bürgerservice

Termine für den Bürgerservice können online unter www.saalfeld.de (Bürger | Rathaus | Bürgerservice) „Termin vereinbaren“ gebucht werden oder telefonisch unter unten stehenden Nummern vereinbart werden.

Markt 6, 07318 Saalfeld

Rufnummer: 03671/598-294, 03671/598-444 und 03671/598-292
Faxnummer: 03671/598369
E-Mail: buergerservice@stadt-saalfeld.de

Außenstelle Kleingeschwenda

Ansprechpartner: Frau Birgit Arnold

Telefonnummer: 036736/234813
Faxnummer: 036736/234811
E-Mail: birgit.arnold@stadt-saalfeld.de

Der Zutritt erfolgt nur mit Mund-Nase-Bedeckung und unter Zugangskontrolle!

Bei Krankheitssymptomen erfolgt kein Einlass. Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist durchweg zu gewährleisten.

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:



Braunsdorf		
17.11.	Gerhard Wohlfarth	zum 70. Geburtstag
Burkersdorf		
03.11.	Monika Voigtländer	zum 80. Geburtstag
Dittrichshütte		
05.11.	Roland Langbein	zum 90. Geburtstag
Dittersdorf		
26.11.	Marita Zimmer	zum 70. Geburtstag
Reschwitz		
12.11.	Maria Straubel	zum 90. Geburtstag
Unterworbach		
26.10.	Wolfgang Eichfeld	zum 70. Geburtstag
29.10.	Heide Schöler	zum 70. Geburtstag
15.11.	Rudolf Beck	zum 70. Geburtstag
18.11.	Erika Kelm	zum 80. Geburtstag
Volkmannsdorf		
05.11.	Friedhelm Bleyer	zum 70. Geburtstag
15.11.	Ilona Kühn	zum 70. Geburtstag

Nachruf

Wir trauern um unseren Sänger

Horst Utting

*Wir werden Ihn als Mensch,
als Freund, als Kamerad
und Sänger*

ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Sänger des Männerchores

Unterwirbach „1879“ e.V.

*Unser langjähriger Sänger und Gründungsmitglied
des Männerchores Unterwirbach ist im Oktober dieses Jahres verstorben.
Mit seiner Unterstützung und seinem Interesse war er eng verbunden
mit dem Chorgesang in Unterwirbach.
Es war im Besonderen auch sein Verdienst um den Fortbestand
und die Entwicklung des Chorgesanges in Unterwirbach.*

30. September 2021

Das Kirchengebäude - Herzenssache für viele Unterwirbacher

Großsaubermachen im Kirchgebäude

Die vielen Helfer bei den Vorbereitungsarbeiten zum „Tag des offenen Denkmals“ in der Stankt Gangolf-Kirche am 04.09.2021 sind ein schöner Beweis für eine bestehende Dorfgemeinschaft. Für alle Frauen und Männer eine schöne Tradition, an einem Vormittag nach den Arbeiten im Sommer, alle Flächen in der Kirche zu putzen. Gleichzeitig wurde auch der Außenbereich auf dem Anger vom hochwachsenden Unkraut befreit.

Mit Getränken, einer Bratwurst und guter Stimmung können wir den Vormittag beenden. Herta Müller bedankt sich bei allen Beteiligten mit einem kleinen Schnäpschen und Karsten Mrosk spendete die Würste.



Von links: Tina Fischer, Inge Müller, Klara Fischer, Lutz Müller, Lutz Hölzer, Hubert Friedrich, Monika Wolf, Andrea und Knut Vater, Bärbel Böhme, Karsten Mrosk, Herta Müller und Gerald Reiner- unten: Elke Hölzer, Lutz Buttler, Karl-Heinz Möller, Harald Böhme und vorn Charlie

Der „Tag des offenen Denkmals“

Ein voller Erfolg, so Karsten Mrosk, Herta Müller und Andrea Vater. Die vielen Besucher lobten die weiteren Fortschritte im Kirchengebäude und das hervorragend organisierte Sommerfest im Freien auf dem Anger. Auch hier sind es wieder zahlreiche Helfer vor, während und nach der Veranstaltung die das Gelingen ermöglichten. Mit viel Applaus sorgte der Männerchor Unterwirbach und das Duo Regina & Wolfgang für die perfekte musikalische Unterhaltung. Mit größter Wertschätzung an alle Beteiligten und dem Wunsch, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein, bedankt sich der Kirchengemeinderat.



Altpapier und Schrott-Sammlung am 25. September 2021

Die dritte Maßnahme im September für die der Aktion „Kirche in Not“ wurde wieder mit vielen Unterstützern ein voller Erfolg. Durch die tadellose Organisation von Hubert Biehl standen zwei Großraumcontainer und viele Helfer zu Verfügung, die beim Sortieren von Zeitungen, Schrott und Buntmetallen alle Hände voll zu tun hatten.



Auch hier ist es für die Beteiligten seit zehn Jahren eine schöne Tradition mit dabei zu sein.

Gleichzeitig gilt ein großer Dank an alle Spender.

Arbeiten für die Gemeinschaft sind schon fast eine Besonderheit in unserem „modernen Leben“. Umso mehr ist es eine Bereicherung für Jung und Alt.

Das Hochwasser am 13.07.2021 abends überraschte viele Unterworbacher

Teilweise stand das Wasser 160 cm hoch in den Häusern. Nur mit „fremder“ Hilfe konnten weitere Schäden vermieden werden. Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Dittrichshütte, Dittersdorf und Saalfeld standen unseren Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Unterworbach teilweise die gesamte Nacht zur Seite.

Alle Achtung und Dank an Euch!

In „eigener Sache“ - Dokumente für die Ortschronik in Unterworbach

In der letzten Ausgabe berichtete ich über - Aufzeichnungen aus zwei Büchern von den Gemeinderatsversammlungen vor 100 Jahren: neue Hausnummern und Ortsstraßen 1902 und erstes elektrisches Licht 1911

Frau Gertraud Scholz aus Unterworbach übergab mir eine Rechnung aus dem Jahr 1917: „Die Kosten der Installation Ihrer elektrischen Lichtenanlage im Umfange von 3 Brennstellen, -Hausanschluss, -Beisteuer, -Anschlussgebühr und Warenumsatzsteuer über 125 Mark“. Dieser Betrag wurde dann in mehreren Raten über Jahre abgezahlt.

Die Anschrift lautete Unterworbach Nr. 101 /bei Rudolstadt. 1923 ist diese Anschrift: Oberworbacher Straße 11. Heute ist die Straßenbezeichnung: Burgstraße.

Bis 1902 waren in Unterworbach wahrscheinlich alle Häuser von der Blankenburger Straße mit einer durchlaufenden Nummer gekennzeichnet. Der Anfang war die Fam. Pfotenhauer mit der Nr. 1. Eine alte Straßenbezeichnung ist auch der „Kirchplatz“, der später dann „Am Anger“ umbenannt wurde. Postleitzahlen sind auf diesen alten Anschriften noch nicht zu finden. Erst 1941 werden Postleitzahlen für Pakete und drei Jahre später auch für Briefe eingeführt.

In den Dokumenten sind vier Gesellschaftssysteme mit den jeweiligen Landeswappen und Briefmarken bzw. Stempeln klar zu erkennen.

Auf einem weiteren Schreiben wird das Ende des Zweiten Weltkrieges durch den Bürgermeisterwechsel auf einem Bestatigungs-Dokument deutlich. Erich Biehl, der alte Bürgermeister, stellt am 25. Mai 1945 noch eine Gebührenrechnung aus, der Betrag wird dann zwei Wochen später, am 7. Juni 1945 bezahlt, hier unterschreibt jetzt, den Empfang, der neue Bürgermeister Otto Georgi.

Bedeutsam sind auch einige Rechnungen von Unterworbacher Gewerbetreibenden.



Aus der Zeit lange vor diesen Ereignissen, übergab mir ein Unterworbacher eine handgeschriebene Ortschronik über 690 Seiten von den Jahren 1740- 1822.

Es ist bereits das zweite Dokument in dieser Größenordnung, das ich zur Ansicht erhalten habe.

Beide Bücher sind jetzt digitalisiert und auf diesem Weg für kommende Generationen verfügbar. Die Übersetzung dieser Zeilen wird für mich eine lange Zeit in Anspruch nehmen.

Ich bedanke mich für diese Unterstützung und freue mich auf weitere Unterlagen.

Ortschronist Holger Biehl

Veranstaltungen

Einladung

zur 4. Sitzung des Ortsteilrates der Saalfelder Höhe am 16.11.2021

Am **Dienstag, den 16.11.2021** findet um **18:00 Uhr** im Saal des Konferenzraumes der Außenstelle in Kleingeschwenda die 4. Ortsteilratssitzung im Jahr 2021 statt. Dazu lade ich Sie herzlich ein. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Andrea Kühn
Ortsteilbürgermeisterin

Begegnungsstätte Kleingeschwenda

Veranstaltungen für Senioren und Mitglieder der VS Ortsgruppe

Dienstag, 26.10.2021

14:30 Uhr Seniorentreff

Dienstag, 09.11.2021

14:30 Uhr Spielenachmittag

Es sind alle Senioren ganz herzlich eingeladen.

U. Wohlfarth

Angliederungsjagdgenossenschaft Wickersdorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet statt:

am: Freitag, den 05.11.2021

um: 19.00 Uhr

im: Vereinshaus Wickersdorf

Tagesordnung:w

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschafts- und Finanzbericht
4. Bericht Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Bericht über den Waldzustand
7. Sonstiges
8. Auszahlung der Jagdpacht

Zur Pachtauszahlung sind durch die Jagdpächter Eigentumsnachweise in Form von Grundbuchauszügen oder Veränderungsnachweise bei Kauf oder Verkauf von Grundstücken vorzuzeigen.

Ebenfalls ist die IBAN-Nummer für Pachtüberweisungen mitzubringen.

Aus Infektionsschutzgründen können Hygienemaßnahmen angeordnet werden, z.B. das Tragen eines Mund-Nasenschutzes, Einhalten der AHA-Regeln usw.

Nürnberger
Jagdvorstand

ITMS Suhl - Blutspendetermin**01.11.2021 von 16:30 Uhr - 19:00 Uhr****Achtung Neu!**

Saal Burkersdorf, Burkersdorf 9c

Wir bitten alle Spender vorhandene Blutspendepässe sowie den Personalausweis mitzubringen.
Spender zwischen 18 und 69 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) sind herzlich willkommen!

**Kirchliche Nachrichten****Gottesdienste**

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. Hebr 10,24

Freitag, 29.10.2021

18:00 Uhr Gottesdienst in Wittmannsgereuth

Sonntag, 31.10.2021

10:00 Uhr Gottesdienst in Hoheneiche

Sonntag, 07.11.2021

09:30 Uhr Kirchweihgottesdienst in Unterwirbach

Sonntag, 14.11.2021

10:00 Uhr Gottesdienst in Volkmannsdorf

14:00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Wittmannsgereuth

Wollen Sie gerne den Gottesdienst in den Gemeinden besuchen, aber ihnen fehlt eine Mitfahrgelegenheit? Gern organisieren wir Mitfahrmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Reichmannsdorf**Informationen**

**Vorläufige Schließung
des "Rotschnabelnestes"
in Reichmannsdorf
ab Oktober 2021**

Wir bedauern sehr, dass wir auf Grund unserer Altersstruktur und aus gesundheitlichen Gründen, das „Rotschnabelnest“ in Reichmannsdorf schließen müssen.

Alle Bemühungen, die Schließung zu verhindern, hatten bisher keinen Erfolg.

Für jeden Hinweis, der eine personelle Lösung in Aussicht stellt und eine Wiedereröffnung ermöglicht, sind wir dankbar.

Wir sind erreichbar:

E-Mail: rotschnabel@t-online.de

Aktuelles**Geburtstage****Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:****Gösselsdorf**

31.10. Erika Mecke zum 95. Geburtstag
09.11. Sonja Bautz zum 75. Geburtstag

Reichmannsdorf

30.10. Günther Zabel zum 70. Geburtstag
03.10. Barbara Kühnlenz zum 70. Geburtstag
04.10. Harald Krauß zum 75. Geburtstag
07.11. Irmtraut Götze zum 85. Geburtstag



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen
seiner Mitmenschen
Albert Schweitzer

NACHRUF

Der Förderverein „Reichmannsdorfer Goldbergbau“ e.V.
trauert um seinen langjährigen
Vereinsvorsitzenden

Eberhard Junge

Als Vorsitzender des Vereins hat er sich seit 15 Jahren
federführend und mit ganzem Herzen in
das Vereinsleben eingebracht.

Mit seinem ehrenamtlichen Engagement erwarb
er sich bleibende Verdienste.

Bis zu seinem plötzlichen, unerwarteten Ableben
setzte er sich dafür ein, eine Lösung zu finden,
die museale Einrichtung „Rotschnabelnest“
zu erhalten. Diese Hoffnung hatte er bis zuletzt.
Gefühle des Dankes und der Wertschätzung
verbinden uns mit ihm.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.
Wir werden Eberhard Junge ein ehrendes Andenken
bewahren.

Die Mitglieder des Fördervereins
„Reichmannsdorfer Goldbergbau“ e.V.

**Kinder erkunden „Alte Pfade“
in Gösselsdorf**

In der Augustausgabe dieses Informationsblattes stellte die AG Heimatpflege im Kulturbund SIF-Ru ihr Actionbound-Projekt „Alte Pfade“ vor. Der Feuerwehrverein Gösselsdorf e.V. nahm den Feiertag zum Weltkindertag am 20. September zum Anlass, die Kinder aus Gösselsdorf zu einer Wanderung auf diesen „Alten Pfaden“ einzuladen. Positiv überrascht war dann der Veranstalter, als sich zum vereinbarten Zeitpunkt nicht nur die Kinder aus Gösselsdorf mit ihren Eltern oder Großeltern am Sammelpunkt einfanden. Auch Kinder aus Reichmannsdorf und Saalfeld wollten mit einigen Eltern an der Wanderung teilnehmen. Da die meisten bereits die Actionbound-App und den Code zu Hause auf ihr Handy luden, konnte die Wanderung ohne Verzögerung beginnen. Startpunkt war das 1841 errichtete Backhaus in Gösselsdorf.



Von da ging es weiter zum Ortsausgang. Dort stand vor einigen Jahren noch ein Schlagbaum. Ungläubig erfuhren die Kinder, dass man noch vor 50 Jahren einen Passierschein vorzeigen musste, wollte man die Verwandten in Gösselsdorf besuchen.

Nächste Station war der „Kirchner“. Der Flurname bedeutet, dass man von da aus die Kirche von Großneundorf sieht. Sie ist bekanntlich auch für die Orte Gösselsdorf, Gebersdorf, Lippelsdorf, Sommersdorf und Creunitz zuständig. Wer weiß aber schon, dass vor 1673 die Kirchgemeinde Großneundorf 17 Orte umfasste. Mit Unterlichte und Geiersthal lagen zwei Orte sogar im damaligen „Ausland“.

Nächstes Ziel der Entdeckungsreise war die Kirche und das große XXL-Thüringen-Quiz in Reichmannsdorf.

Manche machten noch einen kurzen Abstecher zum Rotschnabelnest. Dies ist Ausgangs- und Endpunkt der Runde, wenn man in Reichmannsdorf starten möchte.

Weiter ging es zum Riesenbach. Dort wartete schon ein Versorgungsfahrzeug mit Getränken auf die durstigen Wanderer. Dass das Wasser des Riesenbaches in die Nordsee fließt wusste natürlich jeder.



Einige Jungs mit Fahrrad lösten noch eine Zusatzaufgabe, indem sie das Alte Schloss in den „Flecken“ suchten und auch fanden. Die Mehrzahl der Teilnehmer machte sich aber auf den Weg zur „Kellerfichte“. Allen voran Sophie mit ihrem kleinen Fahrrad. Mit 7 Jahren war sie eine der jüngsten Teilnehmerinnen. Bald hatte sie einen so großen Vorsprung, dass sie auf einer am Weg stehenden Bank auf den Rest warten musste. Diese Bank war eine von sechs, die Mitglieder des Feuerwehrvereins Gösselsdorf zwei Tage vorher aufgestellt hatten.

Als die Kellerfichte ins Blickfeld der Wanderer geriet, waren sie sehr betroffen. Hatte der ca. 200 Jahre alte Baum doch in den letzten Monaten sein komplettes grünes Nadelkleid verloren.

Der Borkenkäfer verschonte also auch dieses Naturdenkmal nicht. Dieser Käfer hat in den vergangenen Jahren dafür gesorgt, dass im „Gösselsdorfer Forst“ immer mehr Lichtungen entstanden. Immerhin ermöglichen diese zahlreichen wunderschönen Weitblicke, so dass man die in der Ferne zu sehende Orte erraten kann.

Auf dem Weg Richtung Zabelsdorf überraschte eine Großmutter die kleinen und großen Wanderer mit selbst gebackenen Krapfen. Diese unverhoffte Wegzehrung kam gerade recht. Konnte man sich doch dort auf einer der neu aufgestellten Bänke ausruhen.

Kurze Zeit später erreichte man das „Zabelsdorf“. Noch heute ist nicht gelöst, warum die Besitzer einer Wiese früher eine Salzsteuer entrichten mussten.

Nach einem letzten Anstieg kam auch wieder Gösselsdorf in Sicht. Dort warteten auch schon für die hungrigen Wanderer Thüringer Bratwürste auf den Rost.



Für die teilnehmenden Kinder stand noch eine Schatzkiste mit kleinen Geschenken bereit.

Wer sich beim Gewinnspiel der AG Heimatpflege anmeldete, kann auf einen weiteren Gewinn hoffen. Dazu musste man nur die Fragen an den einzelnen Punkten auf seinem Handy beantworten.

Alle kleinen und großen Teilnehmer waren sich einig, es war eine schöne Wanderung mit Bewegung an frischer Luft und tollen Ausblicken. Außerdem erfuhren sie noch einiges über regionaler Geschichte. Diese Actionboundrunde ist abwechslungs- und lehrreich. Besonders für Familien mit Kindern zwischen 8 und 14 Jahren ist zu empfehlen. Aber auch für Ausflüge von Schulklassen der 5. -8. Stufe wären sie eine gute Ergänzung zum Unterricht.

Für die Aufnahme in das Wanderwegekonzept der Stadt Saalfeld bietet sich diese Runde ebenfalls an.

Feuerwehrverein Gösselsdorf e.V.

Kirmesverein Reichmannsdorf e.V.

Liebe Reichmannsdorfer und Mitleser,

hier wollen wir nochmal kurz unser Rocktoberfest Revue passieren lassen: zunächst möchten wir uns an erster Stelle bei dem Kirmesverein Schmiedefeld e. V. entschuldigen! Aufgrund verschiedener von uns eingeholten Meinungen und Informationen kam es leider zu dem Überschneidung mit der Kirmes in Schmiedefeld. Uns wurde auf mehrere Anfragen unsererseits von vielen Personen zugetragen bzw. geäußert, dass die Schmiedefelder Kirmes nicht stattfindet. Dadurch kam es zu Missverständnissen, das alles tut uns aufrichtig leid. Wegen diesem ganzen Durcheinander möchte der Kirmesverein Reichmannsdorf den Kirmesverein Schmiedefeld auf ein leckeres Wiedergutmachungsgetränk zur nächsten Veranstaltung einladen.

Jetzt unser Rocktoberfest: es war trotz des miesen Wetters ein ziemlich gelungener Abend. Unser DJ Roberto sorgte für gute Stimmung, die Besucher füllten allmählich die Tanzfläche, sogar unser Kirmesverein Vorsitzender schwang das Tanzbein mit viel Freude. ES WAR EIN SEHR SCHÖNER ABEND.

Der Verfasser dieses Textes bedankt sich beim ganzen Team für die Vorbereitungen und Mitwirkung an diesem Abend. Danke auch an unseren DJ Roberto, der das Zelt wiederum gerockt hat. Der gesamte Kirmesverein Reichmannsdorf wünscht euch eine schöne Zeit, bleibt gesund und wir sehen uns!

Kirmesverein Reichmannsdorf e.V.



Veranstaltungen

Einladung

zur 4. Sitzung des Ortsteilrates Reichmannsdorf am 18.11.2021

Am **Donnerstag, den 09.09.2021** findet um **18:00 Uhr** im Bürgersaal, Goldgräberstraße 93, Reichmannsdorf, die 4. Ortsteilratssitzung im Jahr 2021 statt.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Antje BÜchner

Ortsteilbürgermeisterin

Schmiedefeld

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld und deren Ortsteile,

auch dieses Mal möchte ich wieder mit etwas Schönerm anfangen.

Nach dem coronabedingten Ausfall konnten wir dieses Jahr wieder die Schmiedefelder Kirmes feiern. Zwar etwas anders als sonst üblich aber die Kirmes fand statt. Mit dem Kirmesgottesdienst begann die diesjährige Kirmes. Oberpfarrer Fröbel leitete den Gottesdienst, der auch in diesem Jahr wieder sehr gut bei den anwesenden Gästen ankam. Ein großes Dankeschön an Oberpfarrer Fröbel sowie an unseren Kirchenältesten Michael Hopfe, der diesen Gottesdienst wieder sehr schön vorbereitet hat.



Im Anschluss ging es mit der Blaskapelle aus Ebersdorf, Fackeln und Lampions zum Kirmesfestzelt. Dort wurde das traditionelle Kirmesfeuer angezündet. Im Festzelt sorgte dann die Blaskapelle aus Ebersdorf für die Unterhaltung der Gäste. Da ließ es sich die ehemalige Schmiedefelder Musiklehrerin Marlene Lindauer nicht nehmen und dirigierte selbst die Blaskapelle zu flotten Rhythmen.



Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unseres Bürgermeisters Dr. Steffen Kania und seiner Frau. Schön das ihr der Einladung gefolgt seid.

Auch die weiteren Kirmestage waren ein Erlebnis. Sei es der Spielenachmittag mit den Kindern im Festzelt oder die Tanzveranstaltung mit der Band „Acousticline“ aus Weimar.

Vielen Dank an den Schmiedefelder Kirmesverein, der hier wieder Großartiges geleistet hat um die diesjährige Kirmes unter erschwerten Bedingungen wieder zu einem Erlebnis werden ließ. Vielen Dank auch an die Schmiedefelder Feuerwehr, die den Fackelumzug sowie das Abbrennen des Kirmesfeuers abgesichert hat. Vielen lieben Dank an die Gäste der Veranstaltungen. Euer zahlreiches Erscheinen ist eine Würdigung der Arbeit des Schmiedefelder Kirmesvereines und seiner zahlreichen Helferinnen und Helfer.

Ein weiterer Höhepunkt war die Wiedereröffnung des Leipziger Turmes mit seinem Turmcafé für die Öffentlichkeit. Nach längerer Schließzeit wegen Corona und anschließendem Betreiberwechsel, wurde der Leipziger Turm wiedereröffnet. Die neuen Wirtsleute heißen Silke und Sebastian. Sie betreiben neben dem Turmcafé die Gaststätte Klosterstübl in Saalfeld. Wir wünschen den neuen Wirtsleuten vom Leipziger Turm viel Erfolg. Immer eine mit Gästen gut gefüllte Gaststube und dass sie uns lange erhalten bleiben.

Für die kulturelle Umrahmung sorgten die Thüringer Sängerknaben aus Saalfeld.



Foto: Gunnar Franke

Wenn wir schon beim Leipziger Turm sind, sollte man den Neubau des Zaunes um den Feuerlöschteich am Leipziger Turm erwähnen. Der alte Zaun ist in die Jahre gekommen und an vielen Stellen schon sehr kaputt. Die Mittel für den neuen Zaun kamen aus den Ortsteilzuwendungen der Stadt Saalfeld. Schön, dass sich viele Helfer an dem Wochenende gefunden haben und beim Abriss des alten Zaunes, beim Urbarmachen des Geländes sowie beim Aufbau der neuen Zaunssäulen geholfen haben. Denn nur so geht es und man kommt weiter. Danke auch an Silke und Sebastian, die mit ihrem Team für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Ein großes Dankeschön geht auch an den Geschäftsführer der Firma ALPINA, Herrn Harald Schweitzer, der für diesen Arbeitseinsatz den Radlader der Firma ALPINA kostenlos zur Verfügung gestellt hat.



Fotos: Gunnar Franke

Ein Dankeschön auch an diejenigen, die sich um die Reparatur der Bänke im Ort gekümmert haben. Stellvertretend nehme ich hier die Bank am Wertstoffhof. Diese erstrahlt im neuen Glanze und kann sich sehen lassen. Aber es wurde noch viel mehr repariert. Vielen lieben Dank.



Nun ist es passiert. Was haben wir uns darüber geärgert, wenn man am Morgen an der Sitzgarnitur vor der AWO vorbeigekommen ist und eine riesengroße Schweinerei vorfand. Überreste aus irgendwelchen Feiern von Jugendlichen aus dem Ort und der Umgebung. Mehrmals im Höhenpanorama angesprochen. Kein Erfolg. Oft waren Gunnar Franke und ich in der Nacht vor Ort und haben den Jugendlichen ins Gewissen geredet. Natürlich waren es bei diesen Gesprächen immer die Anderen und meistens die Personen keiner und niemand.

Der AWO-Geschäftsleitung wurde nahegelegt, doch eine Videoüberwachung vorzunehmen. Wurde aus Sicht der AWO abgelehnt. Um den Jugendlichen entgegenzukommen, wurde ein Ortsteilratsbeschluss auf den Weg gebracht, um dort ein Abfallbehälter zu installieren auf städtischen Gebiet. Lehnte die Stadtverwaltung ab. Das Ordnungsamt der Stadt Saalfeld wurde informiert. Die Polizei wurde gebeten, an den Wochenenden dort öfter Streife zu fahren. Hat alles nichts genutzt. Die Eltern der Kinder des Kindergartens konnten diese Situation nicht mehr länger mitmachen und schrieben einen Brief an die AWO-Geschäftsleitung um diese Zustände klar darzulegen. Jetzt hat die AWO reagiert und die Sitzgarnitur vor der AWO abgebaut. Zwar hat sich das Problem der Verschmutzung und nächtlicher Lärmbelästigung vor der AWO geklärt.

Nur wenn ich mir die Situation auf der Sportplatztribüne letztes angesehen habe, wurde das Problem nur an einen anderen Ort verlagert. Besser wäre es, wenn so etwas wie Verschmutzung von Sitzmöglichkeiten nicht mehr vorkommen würde. Man hat doch nichts dagegen, dass gefeiert wird. Aber man kann doch den Ort der Feier wieder ordentlich verlassen. So wie es vor einiger Zeit eine Wandergruppe aus Lichte gemacht hat. Die hat an der Wanderhütte am Sportplatz gefeiert. Auf dem Tisch der Hütte stand Essen und Trinken in großen Mengen. Nächsten Tag hat man davon nichts mehr gesehen. Es war alles aufgeräumt und so stelle ich mir das vor. Auch deswegen, um den nächsten Nutzer der Hütte nicht so eine Sauerei zu hinterlassen. Ich finde es schade, dass es so weit gekommen ist. Mit dem Abbau der Sitzgarnitur vor der AWO verschwindet ein wenig Gemütlichkeit im Ort. Nur verstehe ich die Eltern der Kindergartenkinder sowie die Anwohner in diesem Bereich der AWO. So hätte es nicht weitergehen können. Unverständlich ist auch das Verhalten von Menschen, die schöne Sachen einfach nicht in Ruhe lassen können. Über Geschmack kann man ja streiten und bei Nichtgefallen kann die Meinung dazu geäußert werden, aber deswegen ein angebrachtes Gedicht einfach von der Wand zu reißen, kann man nicht verstehen. So geschehen in der Wanderhütte am Sportplatz. Unser Andreas Gräf hat sich über die Errichtung der Hütte sehr gefreut. Diese Freude hat er in einem Mundartgedicht für die Wanderhütte ausgedrückt. Leider fand das irgendjemand nicht so gut und riss das Gedicht von der Wand.

Die Baustelle Straße am Bahnhof geht auch zügig voran. Die Bordsteine sind gesetzt und ich denke, dass mit dem Erscheinen dieser Ausgabe des Höhenpanoramas, die Asphaltdecke schon im ersten Bereich aufgebracht ist. Bürgermeister Dr. Steffen Kania war selbst vor Ort und informierte sich über das Baugeschehen. Ein ganz großes Lob an die Baufirma Bickhardt Bau für die ausgeführten Arbeiten.



Ich wünsche Ihnen / Euch eine gute Zeit. Bleiben Sie / bleibt gesund.

**Ihr / Euer Ortsteilbürgermeister
Ulrich Körner**

Beschlüsse des Ortsteilrates Schmiedefeld am 04. Oktober 2021

Beschluss-Nr.: OR/053/2021

Der Ortsteilrat des Ortsteils Schmiedefeld genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortsteils Schmiedefeld vom 07. Juni 2021.

Beschluss-Nr.: OR/073/2021

Der Ortsteilrat Schmiedefeld beschließt die Weiterführung des Infoblattes „Saalfelder Höhenpanorama“ im Gebiet der Ortsteile Schmiedefeld, Reichmannsdorf, Gösselsdorf, Saalfelder Höhe und Wittgendorf bis zum 31.12.2024.

Beschluss-Nr.: OR/074/2021

Der Ortsteilrat Schmiedefeld beschließt folgende Termine für die Ortsteilratssitzungen 2022:

Termine:

1. 07.02.2022
2. 02.05.2022
3. 18.07.2022
4. 07.10.2022

Beschluss-Nr.: OR/040/2021

Der Ortsteilrat Schmiedefeld beschließt die Aufstellung eines Abfallbehälters im Park in Saalfeld/ Saale OT Schmiedefeld

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

04.11.	Gerhard Schippel	zum 85. Geburtstag
05.11.	Josef Nischt	zum 85. Geburtstag
08.11.	Heidrun Stahl	zum 70. Geburtstag
15.11.	Waltraud Köhler	zum 75. Geburtstag
18.11.	Sabine Veldenzer	zum 75. Geburtstag
20.11.	Christel Wachsmuth	zum 80. Geburtstag



Die aktuelle Situation des SV Stahl 90 Schmiedefeld

Nachdem sich 2021 im Verein die schwierige Situation vom letzten Jahr noch verschärft hat, möchte ich als 1. Vorstand vom Verein ein paar Ausführungen zur aktuellen Situation machen. Dieser Beitrag erhebt nicht den Anspruch auf journalistische Korrektheit und ich bitte um Verständnis, wenn ab und an etwas Subjektivität durch meine emotionale Nähe zum Verein mit in meine Zeilen einfließt.

Vor 15 Jahren habe ich den ersten Vorstand des Vereins übernommen. Das war damals eher eine Zufallsentwicklung. Ich habe mich nie um diese Position bemüht, aber es war auch damals schon schwer, die verantwortungsvollen Posten im Verein zu besetzen. Seitdem hatte sich der Verein mit den damaligen Sektionen Fußball, Volleyball, und Tischtennis ganz gut entwickelt. Zwar scherten die Tischtennis-Männer irgendwann aus, aber es kamen unsere Gymnastikfrauen dazu. Die aktiven Sportler nahmen erfolgreich an den Wettkämpfen teil und die Mitgliederanzahl wuchs bis auf über 150 im Jahr 2015. Seit dieser Zeit kam es leider dazu, dass uns speziell im Fußballbereich einige aktive Männer verließen. Damit einhergehend, sank dort das Engagement und auch die Mitgliederzahl wenn auch nur langsam, aber beständig. Leider konnten wir die Weggänge nicht kompensieren. Und es wurde auch langsam deutlich, dass wir zu viele Mitglieder im Team hatten, die vorrangig verbal aktiv sein wollten.

Die Sektion Fußball war seit dieser Zeit ohne echten Sektionsvorstand und viele Dinge blieben seitdem leider zu wenig berücksichtigt. Im Ergebnis dessen und auch durch unsere Altersstruktur begünstigt, wurde es immer schwieriger, die Fußballmannschaft zu besetzen. Schon letztes Jahr war es erst nach einem Kampf bis zur letzten Minute gelungen, überhaupt eine Mannschaft an den Start zu bringen. Aber der Start in die Saison war sehr gut gelungen. Wir waren im Mittelfeld der 2. Kreisklasse. Doch das war das letzte gute Signal aus dem Bereich Fußball. Corona schob einen Riegel vor und verhinderte dort die Weiterführung des Spielbetriebes.

Schlechte Zeiten haben so ihre negativen Seiten, aber immer auch Chancen. Bei uns war das dadurch geprägt, dass sich einige neue Mitglieder im Bereich Tischtennis fanden, die fortan wieder unter dem Dach des Vereins ihren Sport nachgehen wollten. Anfang dieses Jahres löste sich unsere Sektion Gymnastik auf. Viele dieser Mitglieder haben uns die besten Jahre ihres Lebens geschenkt. Ich möchte mich hiermit im Namen des Vereins noch einmal recht herzlich für die Teilnahme in unserem Verein bedanken. Speziell Marie-Luise Unger, welche die kleine Truppe anführte und auch jahrelang als Kassenprüferin zur Seite stand, gebührt unser Dank.

Doch nun zur aktuellen Situation. Im September führten wir unsere aktuelle Hauptversammlung durch. Dem vorausgegangen war die Kapitulation in der Sektion Fußball und dem Eingeständnis, dass wir dieses Jahr nicht am Spielbetrieb teilnehmen werden. Die Hauptversammlung wurde, trotz der schwierigen Situation des Vereins, nur von 16 Mitgliedern genutzt, um die Geschicke des Vereins mitzubestimmen. Zu den Ergebnissen der Hauptversammlung gehörte zunächst die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2020. Ich möchte mich hiermit bei allen Mitgliedern bedanken, die an den Leitungssitzungen teilgenommen haben, speziell aber bei meinen Vorstandskameraden Katrin Schlötzer und Matthias Apel. Ohne deren aktive Mitwirkung wäre es nicht möglich gewesen, die Administration des Vereins aufrechtzuerhalten. Natürlich müsste die Dankesliste jetzt noch länger sein, aber letztendlich gebührt all denen unser Dank, die die letzten Jahre bei uns und für uns aktiv waren.

Während der Hauptversammlung wurde versucht, speziell in der Sektion Fußball, an so etwas wie Perspektive zu arbeiten. Es fiel schwer. Zwar konnten wir uns auf die Weiterführung des Hallentrainings über die Winterperiode verständigen, aber dies allein rechtfertigt nicht das Weiterbetreiben der Aktivitäten auf dem Sportplatzgelände. Die Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich mit der Spielgemeinschaft Lichte/Schmiedefeld/Gräfenthal gestaltet sich ebenfalls schwierig. Ich möchte mich in diesem Rahmen bei Marcel Hetzer bedanken, der seit Jahren versucht, unsere Fahne für Schmiedefeld hochzuhalten. Wenn sich diese Tage die Eltern der D-Junioren für den Trainings- und Spielort Schmiedefeld entscheiden, können wir den Sportplatzbetrieb weiterführen. Ohne dies wird es schwierig, bei der Stadt Saalfeld Verständnis für die weitere Unterstützung zu erhalten.

Natürlich möchte ich auch einige Worte zum Bereich Volleyball ausführen. Wir haben hier seit Jahren eine halbwegs stabile Situation. Wir trainieren regelmäßig und wir nehmen auch am Punktspielbetrieb teil. Ich kann alle Interessierten nur ermutigen, vielleicht selbst mal zum Training zu kommen oder an den Punktspieltagen mal in der Halle vorbeizukommen. Katrin Schlötzer und Holger Koch sind hier die Ansprechpartner.

Unser Verein hat nach wie vor fast 100 Mitglieder. Ich trete nun mit einer Bitte an alle heran, den Verein nicht vorschnell zu verlassen. Ihr wart jahrelang nicht zuletzt finanziell unser Rückgrat. Wir haben die Hoffnung auf eine neue Mannschaft beim Fußball nächstes Jahr noch nicht aufgegeben. An unsere Jugend im Verein und in der näheren Umgebung möchte ich nochmals die Worte richten „Ihr seid unsere Zukunft“. Das ist Chance und Last zugleich. Nehmt das Heft des Handelns in eure Hand. Zeigt, dass ihr die lange Tradition des Fußballs in Schmiedefeld weiterführen könnt.

Mit diesen Worten möchte ich es bewenden lassen. Eine kleine Information möchte ich aber noch nachschieben. Unsere 100-Jahrfeier wird im Mai 2022 nachgeholt.

Mario Unger

1. Vorstand

SV Stahl 90 Schmiedefeld



**Schaubergwerk
MORASSINA** & Heilstollen St. Barbara

Besuchen Sie uns
in Schmiedefeld.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 09:00 – 17:00 Uhr
Sa – So 10:00 – 17:00 Uhr

Schwefelloch 1 Tel. 036701/61577
07318 Saalfeld info@morassina.de
OT Schmiedefeld www.morassina.de

f i

Veranstaltungen

Einladung

zur 4. Sitzung des Ortsteilrates Schmiedefeld am 22.11.2021

Am **Montag, den 22.11.2021** findet um **19:00 Uhr** im Ratssaal des Gemeindehauses, Schmiedefelder Straße 35, Schmiedefeld, die 4. Ortsteilratssitzung im Jahr 2021 statt. Dazu lade ich Sie herzlich ein.
Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ulrich Körner
Ortsteilbürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst

*Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen
zur Liebe und zu guten Werken* Hebr 10,24

Alle Termine gelten vorbehaltlich von Änderungen aufgrund der Corona-Situation. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Internetseite www.kirchspiel-doeschnitz.org

Sonntag, 31.10.2021

10:15 Uhr Reformationsfest

Sonntag, 14.11.2021

14:00 Uhr Volkstrauertag

Sonntag, 21.11.2021

14:00 Uhr Ewigkeitssonntag mit Abendmahlsfeier
und Gedenken an Verstorbene

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

Wir sind für Sie erreichbar: kirchspiel-doeschnitz@macbay.de
Tel: 036730 225-05

Wittgendorf

Informationen

Beschlüsse des Ortsteilrates Wittgendorf vom 16. September 2021

Beschluss-Nr.: OR/046/2021

Der Ortsteilrat des Ortsteiles Wittgendorf genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortsteiles Wittgendorf vom 20. Mai 2021.

Beschluss-Nr.: OR/071/2021

Der Ortsteilrat Wittgendorf beschließt die Weiterführung des Infoblattes „Saalfelder Höhenpanorama“ im Gebiet der Ortsteile Schmiedefeld, Reichmannsdorf, Saalfelder Höhe und Wittgendorf bis zum 31.12.2024.

Beschluss-Nr.: OR/072/2021

Der Ortsteilrat Wittgendorf beschließt folgende Termine für die Ortsteilratssitzungen 2022:

Termine:

1. 17.03.2022
2. 23.06.2022
3. 22.09.2022
4. 15.12.2022.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Döschnitz

*Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen
zur Liebe und zu guten Werken* Hebr 10,24

Alle Termine gelten vorbehaltlich von Änderungen aufgrund der Corona-Situation. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Internetseite www.kirchspiel-doeschnitz.org

Sonntag, 24.10.2021

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21.11.2021

14:00 Uhr Gedenken an Verstorbene

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

Wir sind für Sie erreichbar:
kirchspiel-doeschnitz@macbay.de
Tel: 036730 225-05



Impressum

Saalfelder Höhen Panorama
Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld
und Saalfelder Höhe
Herausgeber und Redaktion:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Jens Sittig, erreichbar unter Tel.: 0151 17432911, E-Mail: j.sittig@wittich-langwiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebnismuseum „Rotschnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedefelder Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Einweihung von überdachten Sitzgruppen

In der letztjährigen Dezemberausgabe des „Höhenpanorama“ informierten wir über die Aufstellung von überdachten Sitzgruppen im Bereich unseres Feuerwehrgerätehauses sowie auf dem Festplatz am Vereinshaus.



Gleichzeitig versprochen wir, diese mit einer Party einzuweihen. Da haben wir aber nicht damit gerechnet, dass uns Corona einen solch langen Strich durch die Versprechung macht. Deshalb nutzten wir die Gelegenheit der ersten Lockerungen und weihten die Sitzgelegenheiten in kleinem Kreis mit den Mitgliedern unseres Feuerwehrvereines, und der Freiwilligen Feuerwehr am 07.08.2021 vorab ein.

Aber keine Angst... schon zum Herbstfeuer am 02.10.2021 können die Bänke auch von der Öffentlichkeit genutzt werden. Die auf dem Festplatz am Vereinshaus wird ja schon öfter genutzt.

Wir haben uns gefreut, dass an der Einweihungsfeier unser Bürgermeister Dr. Kania (der übrigens offiziell noch Urlaub hatte), die Ortsteilbürgermeisterin der Saalfelder Höhe Andrea Kühn und unser Ortssprecher Lutz Müller teilgenommen haben.

Pünktlich zum offiziellen Einweihungsfoto weinte der Himmel Freudentränen, sodass wir uns in das praktisch eingerichtete Gerätehaus zurückzogen.

Nach ein paar wenigen Worten zum Ablauf des Projektes durch unseren Vereinsvorstand bedankten sich die o.g. Gäste in genauso wenigen Worten für die Initiative und wünschten uns viele Gelegenheiten der Nutzung. Andrea Kühn nutzte gleich noch die Möglichkeit, sich als neue Ortsteilbürgermeisterin vorzustellen.

An dieser Stelle noch einmal ein ganz dickes DANKE SCHÖN an alle, die bei Beantragung, Herstellung, Aufstellung und Abrechnung beteiligt waren.

Natürlich haben wir es uns nach dem offiziellen Teil auch noch etwas „gut gehen lassen“ und haben den Abend bei einem kühlen Trunk aus dem 1. Unterwirbacher Löschzug und einer (oder mehreren) obligatorischen Thüringer Bratwurst gemütlich ausklingen.

Jörn Bergner

Unser „Tag der offenen Tore“ kam gut an

Am Samstag, dem 11. September, haben wir erstmals, seit langer Zeit, wieder zu einer öffentlichen Veranstaltung eingeladen. Am „Tag der offenen Tore“ bat sich den Besuchern die Möglichkeit, Einblicke in unsere Arbeit im gestern und heute zu bekommen. So hatten wir unser Feuerwehrmuseum geöffnet und neun Mann aus unserer Einsatzabteilung haben im Rahmen einer Schauübung demonstriert, wie die Rettung eines eingeklemmten Verletzten aus einem verunfallten Fahrzeug zügig durchgeführt wird. Die beiden Höhepunkte des Tages, waren die längst überfälligen, offiziellen Übergaben des Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF 10) und des Einsatzleitwagens (ELW 1). Beide Fahrzeuge waren nagelneu im Dezember 2019 ins Schmiedefelder Feuerwehrhaus eingezogen und hatten die Vorgängerfahrzeuge abgelöst. Die Übergabe des ELW erfolgte durch Landrat Marko Wolfram und KBI Jens Keppel. Landrat und Kreisbrandinspektor lobten den Einsatz der Schmiedefelder Wehr im Landkreis und betonten die Bedeutung dieses Fahrzeuges für die Region. Besonders gelobt wurde das unermüdliche Engagement von Zugführer Ben Lißmann, der das Fahrzeug in vielen Punkten ausgestattet, eingerichtet und die Mannschaft darauf in Theorie und Praxis ausgebildet hat.



Mit dem neuen HLF 10 ist ein Wunschtraum Wirklichkeit geworden. In den letzten Wochen der Gemeinde Schmiedefeld vor der Eingemeindung in die Stadt Saalfeld, wurde der Traum wahr. Steffen Seliger von Brandschutztechnik Leipzig übergab das Fahrzeug mit dem überdimensionalen Zündschlüssel, obligatorisch an den Chef der Feuerwehr, Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania.



Beide Fahrzeuge haben seit ihrer ersten Einfahrt ins Schmiedefelder-Feuerwehrhaus schon reichlich Einsatzstunden gesammelt.

Für die kleinen Gäste gab es neben der Mal- und Bastelstraße mit Glitzer-Tattoos eine große Feuerwehrrülpburg. Außerdem konnten sich die Kinder im Löschangriff mit der Kübelspritze und mit dem Feuerlöscher ausprobieren.

Die Wetterlage war etwas wechselhaft.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung. Wir danken für die rege Teilnahme und den Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Martin Mende

ENDLICH WIEDER UM DIE WETTE LAUFEN.

Die Freude darüber hat man den 8 Leichtathleten angemerkt, die fast auf den Tag genau nach zwei Jahren endlich wieder auf Wettkampfreise gehen durften und sich vor allem trauten. Der Bahnabschluss in Saalfeld war 2019 der letzte und nun 2021 der erste Freiluftwettkampf bei dem man sich der Konkurrenz stellen konnte. Auch wenn die Starterfelder nicht so groß wie die Jahre zuvor waren, tat dies dem Kampfgeist keinen Abbruch. Trotz fehlender Wettkampferfahrung purzelten bei allen die Bestleistungen, wenn auch die ein oder andere Schallmauer wie zum Beispiel die 4 m im Weitsprung für Kaja, die 3 m für Xena oder auch die 25 m im Ball werfen für Isabella noch nicht fallen wollten. Voll zufrieden waren unsere drei Wettkampfneulinge Arthur Linke (7), Lotta Hildebrandt (7) und Aimee Wiebel (7), die alle behängt mit mindestens 3 bzw. 4 Medaillen nach Hause führen. Romy Wiebel (15) sicherte sich Bronze über die 400 m, Leonie Wiebel (13) errang 3-mal Bronze (75 m, 400 m, Ball), Kaja Gohle (13) holte sich Bronze im Weitsprung und Silber im Ballwerfen, Isabella Damm (12) erhielt 3-mal Silber (400 m, weit, Ballwurf), Xena Linke erkämpfte sich 3-mal Bronze (400 m, weit, Ball). Schade eigentlich, dass jetzt wieder bis zum Frühjahr auf die nächsten Herausforderungen unter freiem Himmel gewartet werden muss.

